

Ich stand früh auf und ging zum Rhein. Ach, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt, ich bin Hennes, ein Geißbock. Damals wusste ich noch nichts vom 1.FC Köln, aber jetzt erzähl ich weiter. Ich ging also zum Rhein und da war ein Hai. Wir freundeten uns an und fanden heraus, dass jeder von uns eine Superkraft hatte. Hai konnte über Wasser atmen und war ein Ass im Hockey und ich konnte sehr gut Fußball spielen. Eines Tages wurde bekannt gegeben, dass die Hockeymannschaft ein neues Maskottchen brauchte.

Als wir bei der Hockeyarena ankamen, waren fast alle Plätze besetzt. Zum Glück waren wir die Einzigen, die Maskottchen werden wollten. Aber wir mussten trotzdem spielen. Wir spielten und plötzlich rutschte Hai mit dem Puck aus, wollte sich auf seinen Schläger stützen, stieß den Puck an und der Puck war im Tor. Das Spiel war beendet. Der Trainer fragte: „Wer von euch möchte denn Maskottchen sein?“ Der Hai rief: „Ich!“ „OK!“, sagte der Trainer. „Wir haben ein neues Maskottchen.“ Plötzlich fragte der Trainer: „Hennes, bist du auch so gut im Fußball wie im Hockey?“ „Ja!“, sagte ich. „Dann geh morgen ins Rhein-Energie-Stadion.“, antwortete der Trainer. Wir gingen nach Hause und schliefen ein.

Am nächsten Morgen standen wir früh auf und wärmten uns auf. Wir gingen zum Rhein-Energie-Stadion und trugen uns in die Warteliste ein. Es waren nur zwei andere Tiere hinter uns. Dieses Mal schoss ich das Tor. Ich bekam den Ball gegen die Hörner, der Ball platzte und die Reste flogen ins Tor. Plötzlich hörten wir ein Tatütata und ein Krankenwagen gefolgt von den halben Kölner Polizeiwachen fuhr an uns vorbei. Wir wollten wissen, was los war und rannten hinterher.

Wir standen gerade am Maternusplatz, als aus der Sparkasse zwei maskierte Männer stürmten und in einen Helikopter stiegen. Wir fragten was los sei und einer der Polizisten antwortete: „Die beiden haben diese Bank hier überfallen.“ Hai und ich rannten hinter dem Hubschrauber her und er flog nach Mülheim.

Sie landeten und wir griffen sie an, doch einer hatte eine Pistole und schoss Hai in die Rückenflosse. Ich wurde jetzt erst richtig wütend. Ich griff den Mann mit der Pistole an, schubste ihn um und trat ihm gegen den Kopf. Dann nahm ich sein Handy und rief die Polizei an. Ich sagte ihnen, dass sie auch einen Krankenwagen holen sollten. Die Polizei nahm die Beiden fest und brachte sie ins Gefängnis und Hai wurde wieder gesund.

Es war alles wie vorher, nur eines nicht: Wir waren Maskottchen.